

| | |
|--|------------------|
| 2 von Wettingen. Knecht domahlen hat er abgemacht [Hans Heinrich] Widmers 2 von Spreitenbach ³ , Auch mit Jnnen abgemacht Jagli Meier von Werelingen [=Würenlingen] ³ hat uff dhandt Empfangen | 2 gl. |
| <u>umb ein Kleidt laut rechnung ...</u> | 13 [gl.] 39 [ss] |
| ... | 15 [gl.] 39 [ss] |
| Jagli Meyer [=Meier], genant Zipffel, Alss der Oben [genannte] ist by der wag [=Gasthof zur Waage in Baden?] verzert | 26 [ss] |
| widerumb hat er Verzert | 38 [ss] |
| widerumb | 32 [ss] |
| <u>Am Marcht [in Baden?] selbs Ander verzert</u> | 1 [gl.] 10 [ss] |
| ... | 19 [gl.] 15 [ss] |
| Hans Henrich Widmer hat uff dhandt Empfangen | ... |
| Verzert er by der Wag | 2 [gl.] |
| Widerum mit Cunrad Mathis ³ verzert | 1 [gl.] |
| <u>mehr verzert mit seinen gspanen</u> | 30 [ss] |
| ... | 30 [ss] |
| ... | 4 [gl.] 20 [ss]" |

"Usszügly Nacher Baden."

1) s. AH 87/94

2) Ev. handelt es sich hier um einen Verschrieb: Möglicherweise ist Füsli-pach =Fislisbach gemeint, wo dieses Geschlecht häufig vorkommt.

3) s. AH 68/3

4) s. AH 68/7

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben - AH 98, 100

[1629?]¹

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON MELCHIOR HONEGGER, [VON BREMGARTEN], FÜR DEN LANDVOGT [DER FREIEN ÄMTER, NIKLAUS] VON DESCHWANDEN

| | |
|--|--------------------------|
| "Herr Landtvogt von Thesswanden sol mir noch Lut seine eignen handtgeschriff | 36 R 28 ss |
| Jtem statt mir usen An min Costen undt ussgeben gelt Erstlich Zuo hitzkirch an Hans Langen [=Lang] | 39 R 30 ss |
| Jtem ussgebenss gelt von dess handelss wegen | 8 R |
| Jtem Bi[e]derman[n] von auw | 15 R 10 ss" |
| "Landt. Tesch[wanden]" | |
| "Jtem an denen von heggligen | 9 R 25 ss" |
| "[Land-]leüffer [der Freien Aemter?] Zalen" | |
| "Jtem von wegen denen Erben klihansen [Stäger] ² seligen Erben von Vilmergen | 10 R 10 ss" ³ |
| "Jch auch Zalt dem Schw. Melch[ior Honegger] den 8ten Aprilis". | |
| "Jtem forderet Min hussfrauw [Verena Schriber] von dem Sigelgelt ... [der Abtei?] Einsidlen | 4 doublen" ³ |
| "Jch Zalt." | |

"Jtem von dem Aman **Huober** von Wolischwil [=Wohlen-
schwil] 24 R 13 ss

Jtem von wegen Henrich thossbach [=Dossenbach, der
aus dem Amt Rohrdorf nach Göslikon zog]⁴ abzug
oder in Zug [in den Freien Aemtern] stat noch us
an min kosten 6 gl."

"Die 6 gl. soll man uff das hüslı fordern so Bernhardt
M ä d e r dem Michel H u g Zuo khauffen geben."

"Jtem stat mir uss von den 3 gefan[g]ne wo man von
Bosswill [ins Gefängnis nach Bremgarten] gebrocht 18 R 7 ss
hat solen [Unter-]Vogt Keuss [=Keusch] Zallen
schlot dass r[ec]ht dem für"
"umb die 18 gl. soll er das Recht mit [Unter-?]Vogt
Keüschen bruchen".

"Jtem an der huren die ein kindt hat Lassen sitzen
[-Findelkind-] Zuo Muri for dem kloster ist Ver- 9 R 30 ss"
gessen worden an der Jhar rechnig [in Baden?]
"Diss will der H. Landtvogt [Peter] T r i n k h l e r
[der Mitte 1629 als Landvogt nachfolgte] zallen."

S[umma] S[ummarum] 201 R 17 ss

Entz heusch undt fordere ich kosten von eitwederen
Posten dass ich gehabt

[sig.] Melchior Honegger"

- 1) Zur Datierung: Deschwanden regierte von 1627-1629; Honegger heiratete seine unten genannte Gattin Verena Schriber im Jahre 1628. Auch erfolgte der Einzug von Heinrich Dossenbach - s. StA AG 4244 - 1628 oder 1629.
- 2) s. AH 42/91
- 3) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.
- 4) s. StA AG 4244 [Landvogteirechnung 1628/29]

Glossen vom Landschreiber der Freien Aemter, Beat II. Zurlauben.
AH 98, 101

[1633]

A

ABRECHNUNG ZWISCHEN MELCHIOR FUCHS, STEINMETZ UND MAURER [IN
ZUG], UND DEM AMMANN VON [STADT UND AMT] ZUG,
[BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jtem was Jch dem heren amben Zur lauben gearbeitet
han erstlich ein brunen drog gemacht Kostet ...
[12] Kronen und ist mir dar gewert worden ...
[12] gl. anb [alt] lantvogt [im Rheintal, Wolfgang]
Wickhart und ... [1] silber Kronen mer ... [1] eimer
most ... [5] Köpff minder oder mer ist mir nit zu-
v[iel?]"

mer endpfangen" 5 gl.

"Witer hat der gesel 1 dag lon ist" 1 Dicken

"mer ein halbe düren gemacht Kost" 1 Thaler

"mer 9 drit gemacht kost einen 8 bz." "zu 20 ss"

"mer ein dür gemacht kost" 6 gl.